

Beweisantrag Nr. xx: CO₂→ Erderwärmung

Zu beweisende Tatsachen:

1. CO₂ ist ein Treibhausgas.
2. Treibhausgase verhindern, dass Wärme von der Erde ins Weltall entweicht.
3. Menschen sorgen dafür, dass jedes Jahr etwa 32 Milliarden Tonnen Kohlendioxid in die Atmosphäre gelangen.
4. Ein Teil davon verbleibt in der Atmosphäre. Der Treibhauseffekt wird dadurch stärker, und die Erde heizt sich immer mehr auf.

Beweismittel:

Verlesung der folgenden Quellentexte:

- <https://www.geo.de/geolino/natur-und-umwelt/15385-rtkl-klimawandel-wie-kohlendioxid-das-klima-veraendert>
- <https://www.geo.de/geolino/natur-und-umwelt/2875-rtkl-globale-erwaermung-klimawandel-wie-der-mensch-die-erde-veraendert>
- https://www.focus.de/wissen/klima/klimaschutz/endlich-bewiesen-forscher-messen-treibhauseffekt-durch-co2_id_4507677.html
- <https://www.co2online.de/klima-schuetzen/klimawandel/was-ist-co2/>

Vernehmung von Dr. James E. Hansen (Klimaforscher)

Zu laden über Earth Institute, Columbia University, 475 Riverside Drive (Room 401-O), New York, NY 10115 USA

Vernehmung von Hans Joachim Schellnhuber (Klimaforscher)

Zu laden über 1399 Hyde Park Rd, Santa Fe, NM 87501, United States

Vernehmung von Ottmar Georg Edenhofer

Zu laden über Technische Universität Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Begründung:

Auf der Seite:“https://www.focus.de/wissen/klima/klimaschutz/endlich-bewiesen-forscher-messen-treibhauseffekt-durch-co2_id_4507677.html“ wird beschrieben, dass der Wissenschaftler Daniel Feldman vom Lawrence Berkeley National Laboratory (US-Staat Kalifornien) die Entwicklung von CO₂ in der Atmosphäre an zwei Stationen in Oklahoma und im Norden von Alaska verfolgte.

Darin steht auch, dass CO₂, bei der Verbrennung fossiler Brennstoffe entsteht, und dieser **maßgeblich** zur Erderwärmung beiträgt.

Der Energiehaushalt der Erde besteht aus einer feinen Bilanz kurzweiliger Sonnenstrahlung, die von der Erdoberfläche absorbiert wird, und langweiliger Infrarotstrahlung, die wieder zurück Richtung Weltall gestrahlt wird. Der Treibhauseffekt beruht darauf, dass ein großer Teil dieser Infrarotstrahlung von Molekülen in der Atmosphäre wie etwa CO₂ oder Wasserdampf aufgenommen wird.

Einfacher wir dies beschrieben auf „<https://www.geo.de/geolino/natur-und-umwelt/2875-rtkl-globale-erwaermung-klimawandel-wie-der-mensch-die-erde-veraendert>“ dort wird erklärt,

dass CO₂ und Methan zunächst in die Atmosphäre aufsteigen, die wie eine Schutzhülle um unseren Planeten liegt. Durch sie dringen Sonnenstrahlen und damit Wärme zur Erde. Verdichtet sich diese Gasschicht durch mehr CO₂ und Methan, wirkt sie wie eine Sperre: Die Wärme staut sich in der Atmosphäre und gelangt nicht zurück ins All. Die Strahlen werden zur Erde zurückgeworfen, wie in einem Treibhaus, dessen Glasscheiben zu dick sind.

Auch auf der Seite <https://www.geo.de/geolino/natur-und-umwelt/15385-rtkl-klimawandel-wie-kohlendioxid-das-klima-veraendert> wird erklärt, dass CO₂ ein Treibhausgas ist: Wie das Glas eines Treibhauses verhindert es, dass Wärme von der Erde ins Weltall entweicht. Im Prinzip eine gute Sache: Gäbe es überhaupt keinen Treibhauseffekt, wäre unser Planet eine karge Eiswüste mit Durchschnittstemperaturen von minus 18 Grad Celsius. Doch wir Menschen sorgen dafür, dass jedes Jahr etwa 32 Milliarden Tonnen Kohlendioxid zusätzlich in die Atmosphäre gelangen. Ein Teil davon verbleibt in der Atmosphäre. Der Treibhauseffekt wird dadurch stärker, und die Erde heizt sich immer mehr auf. Und dies führt zu massiven Problemen.

Relevanz:

Dass die Erderwärmung und der Klimawandel immer weiter voranschreiten, sollte mittlerweile uns allen klar sein.

Und dennoch wird viel zu wenig getan um dies zu verhindern oder einzudämmen.

Das diese Ausbeutung und Zerstörung unseres Planeten auf unsere Kappe geht, sollte eigentlich auch denen die dies maßgeblich weiter voran treiben klar sein.

Dennoch werden auch heute noch Autos produziert und in den letzten Jahrzehnten über 6000km Bahnstrecke stillgelegt.

Abhilfe ist also nicht zu erwarten, da diese auch durch die zahlreichen Proteste nicht geschaffen wurde. Insofern belegt dieser Beweis Antrag, dass es kein milderes Mittel gibt um die Gefahr abzuwenden als direkte Intervention, wie bei der hier verhandelten Tat. Das ist im Hinblick auf das Vorliegen eines rechtfertigenden Notstands nach § 34 StGB von Relevanz.

Gießen,